



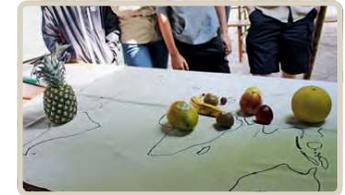
”

Beim Leuchtfest, dem Leiterinnen- und Leiter-Event 2018, standen wir dann auf der Bühne in der Arena von Westerlo und bekamen als siebter Stamm die Aufnäher und die Urkunde, womit wir ganz offiziell zum FairTrade-Stamm ernannt wurden. Darauf sind wir schon stolz!”

Der Weg zum FairTrade-Stamm

Habt ihr euch schon gefragt, wie ihr Witta in Witzenhausen blickt auf

zum FairTrade-Stamm werden könnt? Sabine aus dem Stamm den Weg ihres Stammes bis zur Auszeichnung zurück.



In Witzenhausen (Diözese Fulda) kauften wir, der Stamm Witta, Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze mit FairTrade-Siegel schon lange ein. In der Leiterrunde gab es immer Menschen, denen das Thema am Herzen lag. Marvin, Nils und Sabine haben 2016 überlegt, das Vorhaben FairTrade-Stamm zu werden offiziell in Angriff zu nehmen.

Die Anforderungen zur Anerkennung erschienen uns ganz einfach:

- ▶ Beschluss der Stammesversammlung,
 - ▶ Bildung einer AG FairTrade,
 - ▶ drei Produkte festlegen, die der Stamm nur noch aus fairem Handel bezieht,
 - ▶ Fortbildung der Stufen,
 - ▶ Stammesaktionen
 - ▶ und Öffentlichkeitsarbeit.
- Wir haben bei der Stammesversammlung 2016 losgelegt. Dort bei der es einen einstimmigen Beschluss gab. Dabei haben wir uns auch verpflichtet, unsere Ver-

sorgung (wo möglich) zusätzlich auf bio und regional umzustellen. Die erste offizielle Stammesaktion war das Osterfrühstück 2017 unserer Kirchengemeinde. Dafür haben wir beschlussgemäß eingekauft, gebacken und Ostereier vorbereitet. Auf jedem Tisch gab es Kärtchen, die auf die Herkunft der Lebensmittel hinwiesen. Außerdem sind wir jedes Jahr auf dem Marktplatz von Witzenhausen dabei, wenn das „Faire Frühstück“ und das „Weekend for Tolerance“ stattfinden. Dort bauen wir eine Jurte auf, bieten Stockbrot an und informieren über das Thema FairTrade, z. B.

mit Plakaten von Misereor und als Bananen verkleidet, mit Kostproben fairer Bananen. Das macht besonders den Wölflingen großen Spaß. 2018 hatten wir einen gemeinsamen Kaffee- und Kuchenstand mit dem Weltladen beim Treppen-Keller-Hinterhöfe-Festival unserer Stadt. Es gab Infoplakate und eine Schaufenstergestaltung zum Thema FairTrade-Scouts. Für die Wölflinge gibt es schon länger ein Projekt im Rahmen von „Wölflinge entdecken die Welt – woher kommt unser Essen?“ (mehr auf Seite 12). Das führen wir ungefähr alle vier Jahre durch. Die Jungpfadfinderstufe hat im Weltladen u. a. eine Veranstaltung zum Thema „Reise einer Jeans“ mitgemacht. Die Pfadfinderstufe beschäftigte sich mit dem Thema Handy, und die Roverrunde nutzte die Methoden aus Boris' Bananenbox.

Die Stufenvorschläge aus der Bananenbox haben wir auch im Sommerlager für zwei Bildungstage genutzt. Dafür haben wir eine große Weltkarte mit der Herkunft unserer Lebensmittel erstellt, in Teams faire Smoothies kreiert, faire Schokolade verkostet und Untersuchungen und Interviews im Supermarkt durchgeführt. Die Begeisterung für fairen Handel geht oft durch den Magen. Auch Siegelkunde gehört dazu, was auch Spaß macht, wenn das Thema methodisch abwechslungsreich gestaltet wird. Das Thema hat sich gut verfestigt, sodass unsere Einkaufsgruppe auch für Erklärungen ausholen muss, wenn das FairTrade-Logo auf den Schokoriegeln fehlt. **Fazit:** Seit dem Pfingstlager 2018 haben alle Stammesmitglieder den „FairTrade-Scouts“-Aufnäher auf der Kluft. Und wir tragen ihn mit Stolz!

Nicht so gut hat bei uns die Bildung der FairTrade-AG funktioniert. Das lag daran, dass wir ein kleiner Stamm sind und vieles schon gelebte Realität war, bevor wir dazu gekommen sind, die AG zu bilden. Ein echter Gewinn dagegen war die Zusammenarbeit mit dem Weltladen. Dieser ist nicht nur Laden für schöne und leckere Dinge aus fairem Handel, sondern bietet im Rahmen seines Bildungsauftrags sehr viele Materialien und engagierte Mitarbeitende. Das Team unseres Weltladens hatte sogar fertige Module zu verschiedenen Schwerpunkten und viel Spaß daran, diese mit unseren Gruppen durchzuführen. Die Kampagne hat neue Impulse in den Stammesalltag gebracht, und uns allen ist bewusst geworden, wie viel unser Konsum mit dem Rest der Welt zu tun hat. Die Zeit bis zur Ernennung zum FairTrade-Stamm hat uns großen Spaß gemacht und wir haben alle noch etwas dazugelernt. Wir empfehlen: Lasst euch auch als FairTrade-Stamm auszeichnen!



50 Jahre Fairhandels-Bewegung

2020 feiert die Fairhandels-Bewegung ihren 50. Geburtstag. Was als Protestaktion gegen wachsende Ungerechtigkeiten im Welthandel startete, ist heute ein stetig wachsender Wirtschaftszweig, mit vielen verschiedenen Beteiligten, darunter Supermärkte, Vereine und Verbände, über 800 Weltläden u. v. m. Ziel ist es, die Situation von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im globalen Süden zu verbessern. Die Produktpalette reicht mittlerweile von Erdnüssen bis Smartphones. Fair gehandelte Produkte sind heute sogar bei Lidl und Aldi zu finden. Das ist gut. Je mehr fair gehandelte Produkte verkauft werden, desto mehr verbessert sich die Situation z. B. in Afrika oder Lateinamerika. Ihr möchtet mehr über fairen Handel erfahren und darüber, wie ihr aktiv werden könntet? Dann werdet Fairtrade-Scouts! Schaut doch einmal unter www.fairtrade-deutschland.de oder www.forum-fairer-handel.de vorbei!



Sabine Jacobs
Stamm Witta,
Witzenhausen

Fotos: Stamm Witta, Witzenhausen